

Bücher und Autoren:

Hans-Werner Ahrens,
Die Luftbrücke nach Sarajevo
1992 bis 1996. Die Transport-
flieger der Luftwaffe und der
Jugoslawienkrieg, Freiburg,
Wien, Berlin 2012 (= Neueste
Militärgeschichte. Einsatz
konkret, Band 1),
ISBN: 978-3-7930-9695-5,
320 S.



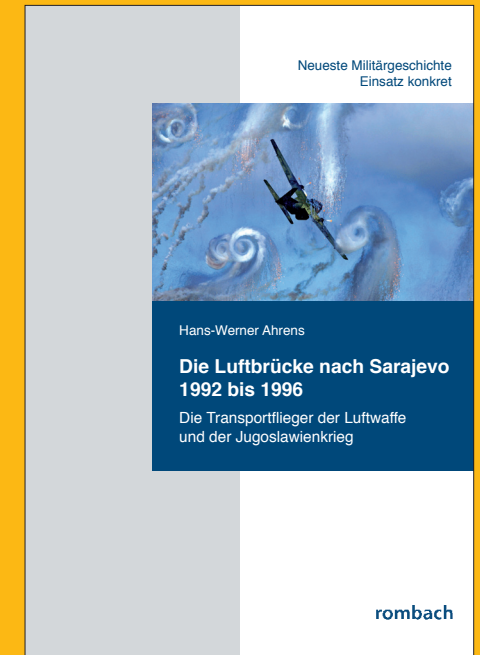
Während des Jugoslawienkrieges wirkten die deutschen Transportflieger von 1992 bis 1996 an der internationalen Luftbrücke nach Sarajevo und bei den Abwürfen von Hilfsgütern über Ost-Bosnien mit. Es handelte sich um den ersten Einsatz der Luftwaffe unter konkreter Bedrohung in einem Kriegsgebiet. Die dabei gemachten Erfahrungen waren wegweisend für die bis heute folgenden Auslandseinsätze der Bundeswehr und beeinflussten Politik und Militär nachhaltig.

Hans-Werner Ahrens, Generalmajor a.D., Jahrgang 1948. Verwendungen u.a. als Kommandeur des Lufttransportgeschwaders 62, Wunstorf, und als Verteidigungs- und Luftwaffenattaché. 1996/97 zeitweilig Chef des Stabes des deutschen Militärischen Vertreters beim HQ IFOR/SFOR, Sarajevo. 2006 Deputy Commander ISAF in Kabul, Afghanistan. Aus dem aktiven Dienst ausgeschieden 2010 als Kommandeur des Lufttransportkommandos in Münster.

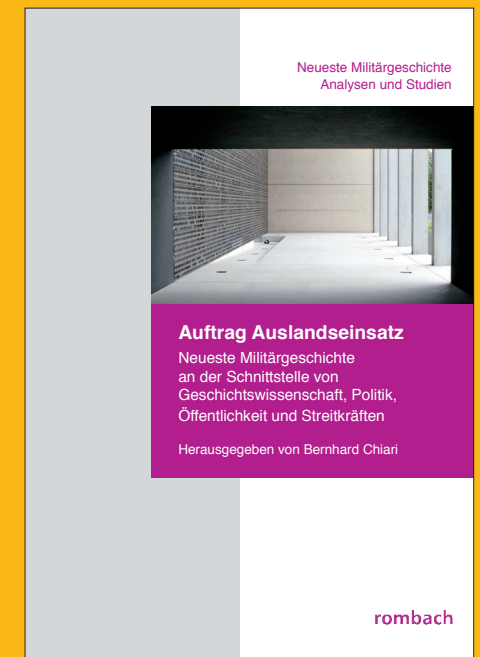
Präsentatoren:

General a.D. Gerhard W. Back: Jahrgang 1944. Eintritt in die Luftwaffe 1965. Verwendungen u.a. als Kommandeur Aufklärungsgeschwader 51 »Immelmann« in Breggarten. Im Zuge des deutschen Vereinigungsprozesses stellvertretender Leiter des Deutschen Verbindungskommandos zur Westgruppe der Truppen in Berlin-Treptow. Führung des Lufttransportkommandos und des Luftwaffenkommandos Nord. 2001 als Generalleutnant Inspekteur der Luftwaffe. Seit Januar 2004 als erster Luftwaffengeneral Commander des Allied Joint Force Command in Brunssum, Beförderung zum General. 2007 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Michael Martens: Korrespondent der FAZ. Jahrgang 1973, 1995 bis 2000 über ein vom Auswärtigen Amt finanziertes Projekt Redakteur russlanddeutscher Zeitungen. 2001 Eintritt in die Nachrichtenredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, dort weiter mit Ereignissen in der GUS und in Afghanistan befasst. Der Berichterstattung aus Afghanistan während des amerikanischen Krieges gegen die Taliban folgte im Sommer 2002 der Wechsel nach Belgrad: sieben Jahre lang war Michael Martens als Korrespondent zuständig für die Nachkriegsberichterstattung vom Balkan. Seit Sommer 2009 Korrespondent in Istanbul.



Einladung zur Buchpräsentation



20 Jahre Luftbrücke nach Sarajevo und Neueste Militärgeschichte:

Öffentliche Vorstellung einer Buchreihe des MGFA in Berlin

Das Militärgeschichtliche Forschungsamt (MGFA) und der Rombach Verlag, Freiburg i. Br., stellen in der Vertretung des Saarlandes beim Bund die Buchreihe »Neueste Militärgeschichte« der Öffentlichkeit vor. Der Beginn der deutschen Beteiligung an der Luftbrücke in das belagerte Sarajevo im Juli 1992 bildet den Ausgangspunkt für ein Podiumsgespräch. General a.D. Gerhard W. Back und Michael Martens (FAZ) beleuchten die Rolle der Bundeswehr seit der Wiedervereinigung und vertiefen dies am Beispiel des Jugoslawien-Krieges. Neben den beiden Neuerscheinungen des MGFA diskutieren sie in diesem Zusammenhang Rahmenbedingungen, Aufgaben und Brisanz der Neuesten Militärgeschichte.

Datum:

Montag, 18. Juni 2012, 18.00 Uhr

Ort:

Vertretung des Saarlandes beim Bund
In den Ministergärten 4
10117 Berlin

Programm

Programm:

Begrüßung

Henry Bren d'Amour
Dienststellenleiter der Vertretung
des Saarlandes beim Bund

Einführung

Oberst Dr. Hans-Hubertus Mack
Amtschef MGFA

»20 Jahre Beginn der Luftbrücke nach Sarajevo und die Rolle der Bundeswehr auf dem Balkan – aktuelle Überlegungen«.

Buchvorstellung und Podiumsgespräch
General a.D. Gerhard W. Back, Michael Martens
Moderation: Oberst Dr. Burkhard Köster, MGFA

Buchübergabe

durch
Dr. Torang Sinaga
Rombach Verlag

Im Anschluss Empfang

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 13. Juni 2012
an MGFAveranstaltungen@bundeswehr.org oder per
Fax an +49 331 9714 507.

Bücher und Autoren:

Auftrag Auslandseinsatz.

Neueste Militärgeschichte an
der Schnittstelle von Geschichts-
wissenschaft, Politik, Öffentlichkeit
und Streitkräften. Im Auftrag
des Militärgeschichtlichen
Forschungsamtes herausgegeben
von Bernhard Chiari, Freiburg,
Wien, Berlin 2012 (= Neueste
Militärgeschichte. Analysen und
Studien, Band 1),
ISBN: 978-3-7930-9694-8, 480 S.



Der Wandel europäischer Bündnisarmeen zu Interventionsstreitkräften des 21. Jahrhunderts begann mit dem Ende des Kalten Krieges und dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991. Der Sammelband widmet sich dem Weg der Bundeswehr und anderer europäischer bzw. NATO-Armeen sowie der Veränderung von Militärpolitik und Sicherheitskultur seit dem Ende des Ost-West-Konfliktes. 38 internationale Autoren loten anhand konkreter Beispiele die inhaltliche wie methodische Bandbreite der Neuesten Militärgeschichte aus und zeigen deren Schnittstellen zu anderen Disziplinen wie den Sozial- und Politikwissenschaften auf.

Bernhard Chiari, Dr. phil., Jahrgang 1965, Studium der Osteuropäischen Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften an der Universität Frankfurt am Main. 1997 Promotion an der Universität Tübingen. Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Militärgeschichtlichen Forschungsamt. Seit 2010 Projektleiter »Einsatzarmee Bundeswehr«.